



**Bericht über die
Beteiligungen der
Stadt Kamp-Lintfort
- Geschäftsjahr 2010 -**

gemäß § 117 GO NRW



**Herausgeber
und Impressum**

**Stadtverwaltung Kamp-Lintfort
Der Bürgermeister**

Am Rathaus 2, 47475 Kamp-Lintfort

Telefon: 02842 912-0

Internet: www.kamp-lintfort.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Kämmerei, Frau Grünberger

Telefon: 02842 912-366

Druck und Verarbeitung: Hauseigene
Druckerei

Textquelle: geprüfte Jahresrechnungen

Inhaltsverzeichnis

I. Berichte zu den einzelnen Gesellschaften

Unmittelbare Beteiligungen

1. Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	2
2. Kreis Weseler Abfall GmbH & Co. KG	9
3. Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH	16
4. Betriebsgesellschaft Radio Kreis Wesel mbH & Co. KG	21
5. Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	27
6. wir4 –Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg	32
7. Starter-Zentrum Dieprahm GmbH	38

Sondervermögen

8. Servicebetrieb für Abfallentsorgung, Straße, Kanal, Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe –ASK-	44
9. Spaßbad Pappelsee	50

Mittelbare Beteiligungen

10. Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH (über Spaßbad Pappelsee)	55
11. Wasserverbund Niederrhein GmbH (über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)	60
12. Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH (über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)	65

Zweckverbände

13. Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort	69
14. Volkshochschule	70

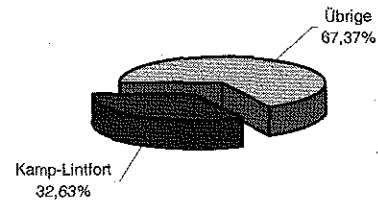
II. Tabellarische Übersichten

1. Stammkapitaleinlagen	71
2. Wesentliche unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt aus dem Geschäftsjahr 2010	72
3. Schaubild über bestehende Beteiligungen	74

I. Berichte zu den einzelnen Gesellschaften

1. Grafschaft Moers Siedlungs- u. Wohnungsbau GmbH

Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH



a) Allgemeine Unternehmensdaten

Gründungsjahr: 1954
Sitz der Gesellschaft: Kamp-Lintfort
Stammkapital: 4.156.000,00 €
Städtischer Anteil: 1.356.000,00 € (32,63 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	1	
Aufsichtsrat	20	6
Gesellschafterversammlung	6	1

Geschäftsführer: Gerd Hübsch

<u>Städtische Vertreter:</u>	<u>Aufsichtsrat:</u>	<u>Gesellschafterversammlung:</u>
	Wilfried Klein (Vorsitzender)	Dr. Christoph Landscheidt
	bis 17.10.2010	Vertreter Jürgen Preuß
	Jürgen Bachmann	
	Dr. Christoph Müllmann	
	Jürgen Neervort	
	Horst Ruhnau (stellv.	
	Vorsitzender)	
	Uwe Schubert	

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 511,29 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadt Kamp-Lintfort	32,63
Kreis Wesel	30,39
Wohnungsbau Stadt Moers GmbH	24,40
GEBAG Duisburger Gemeinnützige Baugesellschaft AG	7,10
Stadt Rheinberg	2,74
Stadt Xanten	2,74

Gesellschaftszweck:

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Im Bereich der Wohnungswirtschaft stellt die Gesellschaft vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsverorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Neu- und Umbautätigkeiten im Anlagevermögen

Unter der Bilanzposition Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten wurde das in 2009 erworbene und anschließend umgebaute Gebäude Kamp-Lintfort, Wilhelmstr. 45, ausgewiesen. Es wird ab 2010 als neues Verwaltungsgebäude der Gesellschaft genutzt. Für einen Teil der Grundstücksfläche von insgesamt 3.430 qm ist mittelfristig eine innenstadtnahe Wohnbebauung vorgesehen. Ein Teil der bebauten Grundstücksfläche (ehem. Kiosk) wurde nach Umbaumaßnahmen umgewidmet und wird seither an einen sozialen Dienst vermietet.

Zur Erzielung von Synergieeffekten kam es in 2010 zu einem Liegenschaftstausch mit einem Wertausgleich in Höhe von 171 T€. Das Gebäude Grubenstr. 37 in Moers mit insgesamt neun Wohneinheiten (Wert 316 T€) wurde übernommen und das bebaute Erbbaugrundstück Xantener Str. 8 in Moers mit vier Wohneinheiten (Wert 145 T€) wurde im Gegenzug abgegeben.

Aktivierungsfähige Modernisierungen

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft war im Jahr 2010 auch weiterhin die Modernisierung, Sanierung und Instandsetzung des vorhandenen Wohnungsbestandes.

In Kamp-Lintfort wurde die Modernisierung/Sanierung der in Schlichtbauweise errichteten Gebäude, Jahnstraße 25/27, Kattenstr. 50/52 und Kattenstr. 54/56 (Baujahre 1954) in 2010 weitestgehend fertig gestellt.

In dem im Vorjahr erworbenen Objekt Dieselstr. 5 in Moers sind 2010 rund 51 T€ anschaffungsnahe Herstellungskosten angefallen. Die Kosten wurden überwiegend für die Sanierung der Wohnungen aufgewandt. Die Gesamtkosten wurden mit Eigenmitteln finanziert. In Duisburg wurden Restarbeiten mit Gesamtkosten von 34 T€ in der Buchenstraße 38/40 und Buchenstraße 42-48 (24 Wohneinheiten) durchgeführt und abgeschlossen.

Neubaumaßnahmen im Umlaufvermögen

In Xanten, Hochstr. 22, wurde im Jahr 2008 mit der Vorbereitung einer Eigentumsmaßnahme mit insgesamt 13 Wohnungen begonnen. Diese Maßnahme wurde in 2010 weitergeführt. Die Fertigstellung und Vermarktung erfolgt in 2011.

Die Gesellschaft verwaltet 1.839 gesellschaftseigene Mietwohnungen, 5 gewerbliche Einheiten, 346 Häuser, 7 eigengenutzte Einheiten, 463 Stellplätze und 22 Spielplätze.

Zudem werden 4 gewerbliche Einheiten für eine Eigentümergemeinschaft bewirtschaftet.

Vom Gesamtbestand der gesellschaftseigenen Wohnungen waren bei weiterhin sinkender Tendenz am 31.12.2010 insgesamt 798 Wohnungen (rd. 44 %) preisgebunden (Vorjahr 1.290 Wohnungen, rd. 70 %).

Im Geschäftsjahr 2010 erfolgten 189 Mieterwechsel (10,3 % des Wohnungsbestandes).

Der im Geschäftsjahr 2010 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 207.800,00 € ermöglicht die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5 % des Stammkapitals.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Entsprechend dem Gesellschaftsanteil beträgt die Dividende nach Steuern 57 T€.

d) Weitere Entwicklung

Die Pflege, Verbesserung und Optimierung des Wohnungsbestandes auf der einen Seite und Kundenpflege auf der anderen Seite wird auch zukünftig im unmittelbaren Focus der Geschäftsführung stehen.

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		13.929,00	24.236,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	28.348.746,91		27.562.037,68
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	2.501.482,15		2.033.681,55
3. Grundstücke ohne Bauten	6.646,80		6.646,80
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	357.444,00		165.175,00
5. Bauvorbereitungskosten	48.210,35	31.262.530,21	0,00
III. Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen		420,00	420,00
Anlagevermögen insgesamt		31.276.879,21	29.792.197,03
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	1.958.523,76		671.554,40
2. Unfertige Leistungen	3.059.830,70		3.055.608,32
davon Gesellschafter	2.190,00 EUR		(2.190,00)
3. Andere Vorräte	85.042,16	5.103.396,62	76.445,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	68.061,01		80.539,98
2. Forderungen gegen Gesellschafter	12.244,69		402,60
3. Sonstige Vermögensgegenstände	123.652,60	203.958,30	183.154,35
davon aus Steuern	9.955,31 EUR		(15.647,61)
III. Flüssige Mittel			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.389.035,73	949.174,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	40.185,93		72.775,93
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	15.089,04	55.274,97	3.666,22
Bilanzsumme		38.028.544,83	34.885.518,57
Treuhandvermögen		698.878,18	659.156,64

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Passiva

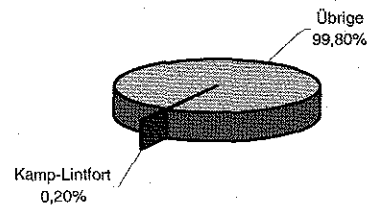
	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		4.156.000,00	4.156.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	1.282.265,00		1.257.064,00
2. Bauerneuerungsrücklage	1.934.638,35		1.915.629,93
3. Andere Gewinnrücklagen	<u>1.762.917,44</u>	4.979.820,79	<u>1.762.917,44</u>
III. Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	252.009,42		305.025,89
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklagen	-25.201,00		-30.503,00
Einstellung in Bauerneuerungsrücklage	<u>-19.008,42</u>	<u>207.800,00</u>	<u>-66.722,89</u>
Eigenkapital insgesamt		9.343.620,79	9.299.411,37
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	187.905,00		187.900,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>229.916,57</u>	417.821,57	<u>556.583,69</u>
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.638.962,77		18.290.730,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.129.165,46		2.248.443,29
3. Erhaltene Anzahlungen	3.753.578,80		3.649.076,01
davon gegenüber Gesellschaftern	2.190,00 EUR		(2.190,00)
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	189.429,24		137.726,87
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	469.889,67		389.939,07
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	65.427,76		61.427,08
7. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>20.583,00</u>	28.267.036,70	<u>64.214,85</u>
davon aus Steuern	1.854,79 EUR		(58.710,34)
D. Rechnungsabgrenzungsposten		65,77	65,77
Bilanzsumme		<u>38.028.544,83</u>	<u>34.885.518,57</u>
Treuhandverbindlichkeiten		698.878,18	659.156,64

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	9.013.167,67		9.016.818,63
b) aus Betreuungstätigkeit	<u>696,00</u>	9.013.863,67	696,00
2. Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		1.291.191,74	384.437,61
3. Sonstige betriebliche Erträge		379.853,56	164.709,96
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	5.829.121,06		5.625.090,84
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	1.286.969,36		468.443,67
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>74,81</u>	7.116.165,23	2.649,21
Rohergebnis		3.568.743,74	3.470.478,48
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	730.031,58		731.338,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>195.835,31</u>	925.866,89	201.259,50
<i>davon für Altersversorgung 18.247,99 EUR</i>			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		930.037,07	858.676,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		504.757,53	501.981,43
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	23,10		23,10
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>3.947,00</u>	3.970,10	46.924,32
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		861.281,58	819.319,88
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		350.770,77	404.850,41
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		93.978,43	93.948,79
13. Sonstige Steuern		<u>4.782,92</u>	5.875,73
14. Jahresüberschuss		252.009,42	305.025,89
15. Gewinnvortrag		0,00	0,00
16. Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage		25.201,00	30.503,00
17. Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage		<u>19.008,42</u>	66.722,89
18. Bilanzgewinn		<u>207.800,00</u>	<u>207.800,00</u>

2. Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co KG

ASDONKSHOF
Entsorgungskompetenz am Niederrhein



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1984 (Umwandlung in 1999)
<u>Kommanditkapital:</u>	7.669.378,22 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	15.338,76 € (0,20 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	1	
Aufsichtsrat	11	3
Gesellschafterversammlung	6	3

Geschäftsführer: Peter Bollig

<u>Städtische Vertreter:</u>	<u>Aufsichtsrat:</u>	<u>Gesellschafterversammlung:</u>
	Mathias Gütges	Barbara Drese (ab
	Dr. Christoph Müllmann	11.05.2010)
	Jürgen Preuß (ab	Dr. Christoph Landscheidt
	21.12.2010)	Simon Liskén
	Heinz-Günter Schmitz	Kurt Washeim
	(bis 27.10.2010)	(bis 11.05.2010)

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 511,29 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Kommanditkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadt Kamp-Lintfort	0,20
Kreis Wesel	99,80

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Abfallentsorgungszentrums Asdonkshof (AEZ) mit Abfallbehandlungs-, Abfallverwertungs- und Abfallentsorgungsanlagen im Kreis Wesel. Die Gesellschaft kann weitere Behandlungs-, Verwertungs- und Entsorgungsleistungen einschließlich der Abfallberatung erbringen.

Ferner ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszweckes unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten:

Die Schönackers GmbH & Co. KG, die seit 1998 mit 49 % am Stammkapital beteiligt war, hat ihre Anteile zum 30.06.2010 an den Kreis Wesel zurück gegeben. Der bisher bestehende Anlieferungsvertrag zwischen Schönackers und KWA wird fortgeführt. Insgesamt wurden im Jahr 2010 insgesamt 332.858 t Abfälle angeliefert (Vorjahr 324.398 t). Trotz des weiterhin großen Preisdrucks konnten bei konstanter Mengenentwicklung zufrieden stellende Überschüsse aus der Behandlung nicht andienungspflichtiger Gewerbeabfälle erzielt werden.

Nach dem durch einen schadensbedingt über mehrere Monate verlängerten geplanten Turbinenstillstand in 2009 konnten in 2010 wieder höhere Stromerlöse erzielt werden. Sie stiegen von 3.546 T€ im Vorjahr auf 4.430 T€ (+ 24,9 %). Im Bereich des Fernwärmeverkaufs stiegen die Erlöse witterungsbedingt über das bereits gute Vorjahresniveau hinaus von 1.205 T€ auf 1.440 T€ (+ 19,5 %). Die Erlöse aus der Vermarktung von Altpapier stiegen nach dem deutlich geringeren Handelspreis in 2009 von 1.935 T€ auf 3.802 T€ (+ 96,5 %).

Der für 2010 geplante Jahresüberschuss von 3.746 T€ konnte aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung mit 3.768 T€ sicher erreicht werden. Dieser mindert zusammen mit dem erfolgsneutralen BilMOG-Umstellungseffekt in Höhe von 378 T€ den Verlustvortrag aus Vorjahren auf 1.165 T€.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der in der Vergangenheit entstandene Bilanzverlust der Gesellschaft wird jeweils vorgetragen und mit den Gewinnen verrechnet. Eine Haushaltsbelastung durch Verlustausgleiche an die Gesellschaft ist daher nicht gegeben.

d) Weitere Entwicklung

Für Abfälle aus privaten Haushalten bleibt es beim Anschluss- und Benutzungszwang. Die Abfälle tragen trotz der erkennbaren Verminderung der klassischen Hausmüllmengen zu Gunsten der Bioabfallmengen über den Entsorgungsvertrag mit dem Kreis Wesel nachhaltig zur Grundauslastung des Abfallentsorgungszentrums bei. Die verstärkten Vertriebsaktivitäten sind darauf ausgerichtet, die Auslastung der Anlagen weiter sicher zu stellen. Kostensenkungspotentiale werden zu nutzen sein. Die Wiederbelebung der Nachfrage nach Sekundärrohstoffen wie Metall, Altholz und Altpapier und die Preisentwicklung am Strommarkt hat in 2010 zu höheren Erlösen und damit zur Stabilisierung der Behandlungskosten beigetragen.

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA)
Kamp-Linfort
**Bilanz
zum
31. Dezember 2010**
AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		812.170,00		962.996,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	74.660.494,21			79.048.892,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	85.464.456,00			98.690.031,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	817.074,00			917.018,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.437.178,34			1.965.863,25
		165.379.202,55		180.621.804,46
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		12.750,00		0,00
			166.204.122,55	181.584.800,46
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		3.622.257,26		3.941.747,11
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.625.817,79			3.334.790,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter	81.856,72			186.629,53
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.086.008,37			1.210.218,81
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 145.975,93 (Vorjahr EUR 207.970,91)		5.793.682,88		4.731.639,00
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere		0,00		436.751,85
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		29.522.868,32		26.477.979,12
			38.938.808,46	35.588.117,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.364.230,77	1.254.209,44
D. Aktive latente Steuern			1.985.973,16	0,00
			<u>208.493.134,94</u>	<u>218.427.126,98</u>

PASSIVSEITE

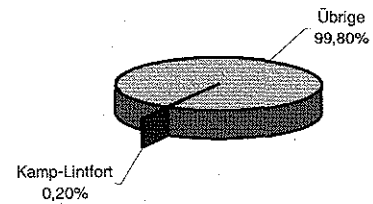
	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	7.669.378,22		7.669.378,22
II. Verlustvortrag	<u>1.164.899,62</u>	6.504.478,60	<u>5.310.606,63</u> 2.358.771,59
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	176.807,00		124.827,00
2. Steuerrückstellungen	1.570.936,00		2.126.612,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>11.343.455,46</u>		<u>9.374.775,32</u>
		13.091.198,46	11.626.214,32
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.993.153,58 (Vorjahr EUR 199.076.730,78)	179.682.392,54		199.976.808,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 661.365,27 (Vorjahr EUR 559.209,75)	661.365,27		559.209,75
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 570,37 (Vorjahr EUR 0,00)	570,37		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.311.984,99 (Vorjahr EUR 3.091.740,77)	5.311.984,99		3.091.740,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 923.203,52 (Vorjahr EUR 747.617,01) davon aus Steuern EUR 922.303,52 (Vorjahr EUR 746.043,62)	<u>923.203,52</u>	186.579.516,69	<u>747.617,01</u> 204.375.376,31
D. Rechnungsabgrenzungsposten		8.004,66	66.764,76
E. Passive latente Steuern		2.309.936,53	0,00
		<u>208.493.134,94</u>	<u>218.427.126,98</u>

Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA)
Kamp-Linfort

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		62.886.653,55	62.762.207,41
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		18.020,93	15.626,95
3. Sonstige betriebliche Erträge		2.008.060,11	1.069.429,20
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.616.333,56		-3.799.656,10
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.634.473,31		-5.437.882,69
		-9.250.806,87	-9.237.538,79
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-7.816.533,77		-7.599.343,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-1.597.112,08		-1.523.110,56
		-9.413.645,85	-9.122.453,88
			EUR 138.563,08 (Vorjahr EUR 170.479,11)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-18.405.007,56	-18.782.440,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.856.949,38	-7.035.368,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		288.663,42	758.232,26
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-14.582.131,11	-13.342.172,08
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		5.692.857,24	7.085.522,42
11. Außerordentliche Erträge		14.000,00	201.000,00
12. Außerordentliche Aufwendungen		-81.247,00	0,00
13. Außerordentliches Ergebnis		-67.247,00	201.000,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.537.214,80	-1.832.908,05
15. Sonstige Steuern		-320.484,06	-247.021,44
16. Jahresüberschuss		3.767.911,38	5.206.592,93

3. Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1998
<u>Stammkapital:</u>	127.822,97 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	255,64 € (0,20 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	1	
Gesellschafterversammlung	6	3

Geschäftsführer: Peter Bollig

Städtische Vertreter: Gesellschafterversammlung:
 Barbara Drese (ab 11.05.2010)
 Dr. Christoph Landscheidt
 Simon Liskén
 Kurt Washeim (bis 11.05.2010)

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 511,29 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Kreis Wesel	99,80
Stadt Kamp-Lintfort	0,20

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA) mit Sitz in Kamp-Lintfort als persönlich haftende Gesellschafterin sowie die Verwaltung des eigenen Vermögens.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Die Gesellschaft ist einzige Komplementärin der Kreis Weseler Abfallgesellschaft (KWA) mbH & Co. KG, Kamp-Lintfort. Aufwendungen, die ihr aus ihrer Geschäftsführerfunktion bei der KWA mbH & Co. KG erwachsen, werden ihr erstattet, sofern die Aufwendungen nicht unmittelbar von der KWA mbH & Co. KG getragen werden.

Die Aufwendungen der Gesellschaft setzen sich im Wesentlichen aus Steuerberatungskosten, Jahresabschlusskosten, Beiträge zu den Wirtschaftsverbänden, Steuern und Kosten der Gesellschafterversammlung zusammen.

Die wirtschaftliche Lage der KWA Beteiligung GmbH ist abhängig von der wirtschaftlichen Lage der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG, deren einzige Komplementärin die Gesellschaft ist.

Der Jahresüberschuss beträgt 324,32 € (Vorjahr: rd. 6,6 T€).

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss 2010 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Dem städtischen Haushalt fließt kein Ertrag zu.

d) Weitere Entwicklung

Der Fortbestand der Gesellschaft ist als gesichert anzusehen.

Umlaufvermögen

18

PASSIVSEITE

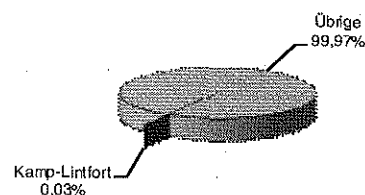
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	127.822,97		127.822,97
II. Gewinnvortrag	22.179,18		15.542,30
III. Jahresüberschuss	<u>324,32</u>		<u>6.636,88</u>
		150.326,47	150.002,15
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		4.000,00	2.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 128,14 (Vorjahr EUR 0,00)		128,14	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.204,08 (Vorjahr EUR 924,75)		3.204,08	924,75
		<u>157.658,69</u>	<u>152.926,90</u>

Kreis Weseler Abfallgesellschaft Beteiligung GmbH
Kamp-Lintfort

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr</u> <u>EUR</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	6.391,15	6.391,15
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.100,67	-1.211,30
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.079,36</u>	<u>2.943,03</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	369,84	8.122,88
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-45,52</u>	<u>-1.486,00</u>
6. Jahresüberschuss	<u><u>324,32</u></u>	<u><u>6.636,88</u></u>

4. Betriebsgesellschaft Radio Wesel mbH & Co. KG



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1989
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Rheinberg
<u>Kommanditkapital:</u>	815.000,00 €
<u>Städtischer Anteil:</u>	250,00 € (0,03 %)

Organe:

Geschäftsführung	Komplementärin Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Wesel mbH	
	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
	2	
Gesellschafterversammlung	6	1
<u>Geschäftsführer:</u>	Hans-Jürgen Weske Ulrich Hölscher	

Städtische Vertreter:	<u>Gesellschafterversammlung:</u> Dr. Norbert Thiele
-----------------------	---

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen.

Das Kommanditkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Verleger Holding Radio Wesel GmbH & Co. KG	75,00
RA Peter Fiele	24,62
Stadt Kamp-Lintfort	0,03
Stadt Moers	0,20
Kreis Wesel	0,12
Stadt Neukirchen-Vluyn	0,01
Stadt Rheinberg	0,01

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 18.11.2009 ist das Kommanditkapital um 480.000,00 € auf insgesamt 815.000,00 € erhöht worden. Der auf die kommunalen Gesellschafter entfallende Teil der Kapitalerhöhung ist zusätzlich von der Verleger-Holding Radio Wesel GmbH & Co. KG übernommen und auf Herrn Rechtsanwalt Peter Fiele übertragen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 08.01.2010 erfolgt.

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesmediengesetz Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft als Vertragspartner zur Verfügung zu stellen
- dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen
- für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG NRW (jetzt § 74 Landesmediengesetz NRW) genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen
- Hörfunkwerbung zu verbreiten

Darüber hinaus sind Gegenstand des Unternehmens alle damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Geschäftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Das Kerngeschäft der Betriebsgesellschaft ist das Vermarkten von Hörfunkwerbung im lizenzierten Sendegebiet der Veranstaltergemeinschaft für lokalen Rundfunk im Kreis Wesel e.V., des Veranstalters des Lokalfunksenders „Radio K.W.“. Sie bedient sich hierbei der Dienstleistungen der Westfunk GmbH & Co KG, die im eigenen Namen für Rechnung der Betriebsgesellschaft Radio Wesel mbH & Co KG mit qualifiziertem Verkaufs- und Marketingpersonal im Sendegebiet tätig ist.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2010 verbesserte sich das wirtschaftliche Umfeld in Deutschland stetig. Auch der Werbemarkt entwickelte sich positiv. Die Umsätze konnten im Geschäftsjahr 2010 deutlich gesteigert werden und liegen mit 1.250 T€ um 177 T€ (+ 16,5 %)

über dem Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 747 T€ und liegt im Geschäftsjahr bei 280 T€.

c) Auswirkungen für den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss wurde mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren verrechnet. Eine Belastung des städtischen Haushaltes durch die Verluste der Betriebsgesellschaft Radio Wesel mbh & Co. KG ist nicht gegeben, da die Fehlbeträge ausschließlich durch die Verleger-Holding ausgeglichen werden.

Für das Anfang der 90er Jahre bereitgestellte Gesellschafterdarlehen in Höhe von 52 T€ wurden Zinsen in Höhe von rd. 1,1 T€ fällig.

d) Weitere Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2010 war eine wirtschaftliche Erholung in Deutschland erkennbar. Für 2011 besteht die Hoffnung, dass dieser Trend gehalten und fortgeführt wird. Der Verkauf plant auch für das Geschäftsjahr 2011 innovative Angebote und Aktionen. In der 1. Jahreshälfte wird ein weiteres Neukundenprogramm starten, was die Werbetreibenden an das Medium Radio und die damit verbundenen weiteren Werbemöglichkeiten binden soll. Durch die in der Zwischenzeit angewachsene Produktpalette und die weitere Fortentwicklung von neuen Angebotsformen kann den Kunden ein attraktives Angebotsportfolio geboten werden. Neben dem Anspruch, langjährige Bestandskunden an die Gesellschaft zu binden, sollen weitere Neukunden durch eine spezielle Verkaufsaktion gewonnen werden. Das Internetangebot wird ständig erweitert und bildet einen wichtigen Baustein bei der Hörer- und Kundenbindung. Die Kosten sollen auf Vorjahresniveau bleiben.

AKTIVA

	31.12.2010 €	31.12.2009 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		20,6
		39,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. technische Anlagen und Maschinen	38.150,00	65,4
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.991,00	78,1
	80.141,00	
	80.180,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		528,8
- davon aus Lieferungen und Leistungen		69,6
€ 180.389,03 (i.V. T€ 151,7)	922.191,01	
2. sonstige Vermögensgegenstände	103.114,20	
	1.025.305,21	
	1.025.305,21	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	1.538,67	3,0
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE VERLUST-ANTEILE VON KOMMANDITISTEN		
- davon Verlustvortrag € 2.668.820,50 (i.V. T€ 2.344,0)	1.909.145,03	2.668,8
	3.016.168,91	3.434,3

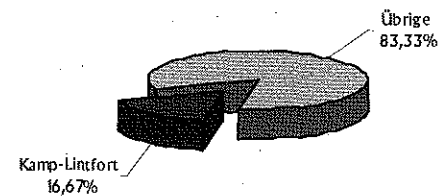
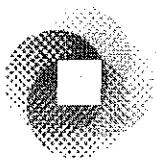
	31.12.2010 €	PASSIVA 31.12.2009 T€
<u>EIGENKAPITAL</u>		
I. Kapitalanteile		
1. Kommanditeinlagen	815.000,00	335,0
2. Verluste der Kommanditisten, soweit durch Vermögenseinlagen gedeckt	815.000,00	335,0
		0,00
<u>ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN</u>		0,00 480,0
<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
1. sonstige Rückstellungen		54.714,64 44,4
<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 15.636,54 (i.V. T€ 20,9)	15.636,54	20,9
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 178.264,47 (i.V. T€ 160,3)		
- davon aus Lieferungen und Leistungen € 63.239,42 (i.V. T€ 28,3)		
- davon gegenüber Gesellschaftern € 1.987.492,76 (i.V. T€ 1.983,9)	2.118.045,79	2.100,1
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 0,00 (i.V. T€ 0,00)	643.149,86	643,1
4. sonstige Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 184.622,08 (i.V. T€ 145,8)		
- davon aus Steuern € 77.096,49 (i.V. T€ 10,8)	184.622,08	145,8
		2.961.454,27
		<u>3.016.168,91</u>
		<u>3.434,3</u>

Betriebsgesellschaft Radio Wesel mbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		1.250.084,10	1.073,0
2. sonstige betriebliche Erträge		757.567,56	427,0
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.619,00		0,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.044,11	35.663,11	41,6
4. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		86.651,00	106,4
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.552.523,69	1.744,2
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen € 2.115,99 (Vj. T€ 0,7)		2.115,99	0,7
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen € 41.619,60 (Vj. T€ 57,2)		55.254,38	75,7
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss (i.V. Jahresfehlbetrag)		279.675,47	-467,2
9. Haftungsrisikovergütung der Komplementärin		0,00	2,6
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.003.820,50	2.534,0
11. Bilanzverlust der Kommanditisten		2.724.145,03	3.003,8

5. Graftschafter Gewerbepark Genend GmbH



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1996
<u>Stammkapital:</u>	27.900,00 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Moers
<u>Städtischer Anteil:</u>	4.650,00 € (16,67 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	2	
Aufsichtsrat	18	3
Gesellschafterversammlung	4	1

<u>Geschäftsführer:</u>	Hans-Peter Kaiser Günter Wusthoff
-------------------------	--------------------------------------

Städtische Vertreter:	<u>Aufsichtsrat:</u> Dr. Christoph Landscheidt Franz-Josef Hüls Jürgen Preuß	<u>Gesellschafterversammlung:</u> Heinz-Günter Schmitz
-----------------------	---	---

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 511,29 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadt Kamp-Lintfort	16,67
Stadt Moers	50,00
Stadt Neukirchen-Vluyn	16,67
Stadt Rheinberg	16,66

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Gewerbeansiedlungen im Grafschafter Gewerbepark Genend. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt,

- die Steuerung des geplanten Projektes und dessen Zwischen-/Finanzierung durchzuführen,
- die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu unterstützen,
- für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben im Gewerbegebiet zu werben,
- Grundstücke zu erwerben, zu verpachten, zu erschließen und zu vermarkten,
- den Grafschafter Gewerbepark Genend zu verwalten,
- den finanziellen Ausgleich zwischen den Gesellschaftern zu ermitteln.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder für sie die Betriebsführung übernehmen.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Seit Gründung der Gesellschaft wurden bisher insgesamt 290.662 qm Grundstücksfläche vermarktet. Dies entspricht bezogen auf die veräußerbare Fläche von rd. 550.000 qm einem Vermarktungsstand von rd. 53 %.

Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen des Geschäftsjahres 2010 betragen 331,9 T€.

Zur Zeit sind im Gewerbepark 47 Unternehmen angesiedelt, die bis zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt ca. 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigten. Damit wird das Ziel, bei Vermarktung aller Flächen mindestens 2.000 Arbeitsplätze im Gewerbepark zu schaffen, mit hoher Wahrscheinlichkeit übertroffen. Im Gewerbepark Genend arbeiten derzeit im Durchschnitt 46,5 Mitarbeiter auf 10.000 qm.

Im Geschäftsjahr 2010 entstand durch Auflösung der für evtl. Zinsforderungen des Landes gebildeten bilanziellen Rückstellung erstmals ein positives Jahresergebnis. Eine Verteilung der Rückstellung auf die kommenden Jahre, so wie es in der Wirtschaftsplanung 2011 - 2015 vorgesehen war, ist nicht möglich. Entgegen des im Wirtschaftsplan 2010 kalkulierten Jahresfehlbetrages in Höhe von 406,2 T€ wird daher ein Überschuss von rd. 46,2 T€ ausgewiesen. Durch das positive Jahresergebnis 2010 erhält die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH von den Gesellschaftern zunächst keine neuen liquiden Mittel. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität wird es daher erforderlich, von den Gesellschaftern Vorauszahlungen auf die jeweiligen Jahresverluste zu erhalten.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Für das Jahr 2010 ist aus dem Haushalt kein Verlust auszugleichen.

d) Weitere Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2010 sind über die Ansiedlungen hinaus bereits zahlreiche konkrete Verhandlungen mit neuen Grundstücksinteressenten geführt worden. Diese führten Anfang 2011 zunächst zu zwei Grundstücksverkäufen mit einer Gesamtfläche von rd. 8.000 qm. Die beiden Unternehmen schaffen 25 Arbeitsplätze im Gewerbepark Genend. Die wir4-Wirtschaftsförderung verhandelt aktuell mit vier Unternehmen intensiv über die Ansiedlung im Grafschafter Gewerbepark Genend. Die Absichten der Unternehmen sind so konkret, dass mit dem Abschluss von Kaufverträgen in der zweiten Jahreshälfte 2011 gerechnet werden kann. Bei insgesamt rd. 70 Arbeitsplätzen würde eine Gewerbefläche in Größe von rd. 14.000 m² benötigt.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig.

BILANZ zum 31. Dezember 2010

Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH, 47445 Moers

(Anlage 1)

AKTIVA

PASSIVA

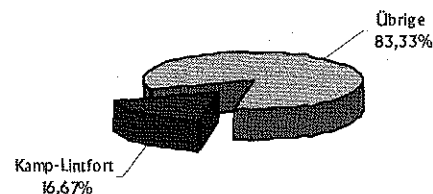
	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		27.900,00	27.900,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.388,00	1.885,00	II. Kapitalrücklage		2.893,90	2.893,90
B. Umlaufvermögen				III. Bilanzgewinn		46.188,58	0,00
I. Vorräte				B. Sonderposten für Zu- schüsse		4.877.659,69	5.075.316,61
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke		13.121.048,04	13.692.762,47	C. Rückstellungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Sonstige Rückstel- lungen		17.000,00	637.000,00
1. Forderungen aus Liefe- rungen und Leistungen	0,00		11.149,83	D. Verbindlichkeiten			
2. Forderungen gegen verbundene Unterneh- men	125.596,48		203.203,41	1. Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten	8.095.876,32		8.499.663,64
3. eingeforderte Nach- schüsse	0,00		374.073,67	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	145.702,86		127.437,64
4. Sonstige Vermögens- gegenstände	<u>11.540,21</u>		<u>6.549,70</u>	3. Verbindlichkeiten ge- genüber verbundenen Unternehmen	48.649,24		38.907,20
		137.136,69	594.976,61	4. Sonstige Verbindlich- keiten	<u>518,50</u>		<u>640,50</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.689,13	119.722,21			8.290.746,92	8.666.648,98
C. Rechnungsabgrenzungs- posten		167,23	413,20	E. Rechnungsabgrenzungs- posten		40,00	0,00
		<u>13.262.429,09</u>	<u>14.409.759,49</u>			<u>13.262.429,09</u>	<u>14.409.759,49</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH, 47445 Moers
(Anlage 2)

	2010 Euro	2009 Euro
1. Umsatzerlöse	331.903,00	294.080,40
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	572.001,00	461.423,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	839.694,86	281.514,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.245,24	3.978,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>703,30</u>	<u>615,12</u>
	4.948,54	4.593,12
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	497,00	539,77
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.556,42	158.838,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.473,42	10.577,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>331.084,67</u>	<u>289.254,97</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	95.983,65	328.476,77-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,50-	0,57-
11. Sonstige Steuern	<u>49.795,57</u>	<u>45.597,47</u>
	49.795,07	45.596,90
12. Jahresüberschuss	46.188,58	374.073,67-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	374.073,67
14. Bilanzgewinn	<u>46.188,58</u>	<u>0,00</u>

6. wir4 - Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg -Anstalt öffentlichen Rechts-



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	2000	
<u>Stammkapital:</u>	30.000,00 € (Gewährträgerin ist die Stadt Moers)	
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Moers	
<u>Städtischer Anteil:</u>	5.000,00 € (16,67 %) im Innenverhältnis gegenüber der Partnerstadt Moers	
<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Vorstand	1	
Verwaltungsrat	18	3
<u>Geschäftsführer:</u>	Hans-Peter Kaiser	
Städtische Vertreter:	<u>Verwaltungsrat:</u> Franz-Josef Hüls Dr. Christoph Landscheidt Jürgen Preuß	

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

Gewährträgerin ist die Stadt Moers. Im Innenverhältnis sind die Partnerstädte Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg mit jeweils 1/6- Anteil (16,67 %) beteiligt.

Gesellschaftszweck:

Gegenstand der Anstalt ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg durch Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie des Arbeitsmarktes. Unter der Beachtung der Grundsätze zur Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung nach § 107 der Gemeindeordnung soll die Anstalt zur Erreichung dieses Zweckes folgende Maßnahmen durchführen:

Die Gewerbeflächenentwicklung und –vermarktung, insbesondere durch

- Entwicklung von Gewerbeflächen einschließlich Steuerung, Finanzierung, Grunderwerb, Baureifmachung, Erschließung, Verpachtung u. Veräußerung
- Unterstützung bei der Gewerbeflächenplanung
- Erarbeitung von Nutzungskonzepten einschließlich Rahmenplanungen und Realisierungskonzepten für neue Gewerbegebiete
- Unterstützung bei der Bauleitplanung
- Errichtung und Vermarktung von Gebäuden für besondere strukturfördernde Maßnahmen, soweit diese nicht oder nicht ausschließlich zur Unterbringung neu anzusiedelnder Unternehmen dienen (Projektentwicklung)
- Vermarktung von Gewerbeflächen auf dem Gebiet der o.g. Städte insbesondere durch:
- Vermittlung von eigenen, treuhänderischen oder fremden Grundstücken an ansiedlungswillige Unternehmen, ebenfalls dazu Erwerb, Vermietung, Verpachtung, Tausch, Veräußerung sowie Bestellung von Erbbaurechten
- Informations- und Beratungsleistungen für Unternehmen
- Bewirtschaftung und Verwaltung von gemeinschaftlich entwickelten Gewerbegebieten der Partnerstädte, insbesondere die Ermittlung des finanziellen Ausgleichs zwischen den Städten, wie in öffentlich-rechtlichen Verträgen/Vereinbarungen geregelt
- Stärkung des Wirtschaftsstandortes, insbesondere durch:
- Regionalmarketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort
- Unterstützung der Partnerstädte bei der Verbesserung der Wirtschaftsentwicklung und wirtschaftsnahen Infrastruktur
- Beratungsleistungen für Unternehmen wie Existenzgründungsberatung, Technologie- und Innovationsberatung, Förderberatung
- Entwicklung beschäftigungspolitischer Initiativen und regionale Kooperation mit Einrichtungen der Beschäftigungsförderung

Die Anstalt ist weiterhin zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Anstaltszweck gefördert werden kann, wenn ein öffentlicher Zweck dies erfordert. Sie kann dazu insbesondere die Betriebsführung für interkommunale Projektgesellschaften übernehmen.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Gemäß Satzung gehören der Erwerb und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen in der wir-4-Region, die Vermarktung aller Gewerbeflächen, das Standort- und Regionalmarketing und die Unternehmensberatung zu den Schwerpunktaufgaben der wir4-Wirtschaftsförderung.

Der Grundstücksbestand an vermarktbarer Gewerbefläche beträgt zum 31.12.2010 insgesamt 31.148 qm. Im Geschäftsjahr 2010 konnte die Gesellschaft keine Grundstücke in dem Gemeinschaftsgebiet Rheinberger Heide vermarkten. Im Geschäftsjahr 2010 kam es zu insgesamt 58 Neukontakten zu Unternehmen, die Grundstücke im wir4-Gebiet suchten. Damit hielten sich die Nachfragen auf dem sehr guten Stand der letzten drei Jahre. In den meisten Fällen konnten weitergehende Gespräche und Verhandlungen bis hin zu Vertragsabschlüssen geführt werden. Mit zwölf Unternehmen konnten Verhandlungen (zum Teil auch aus dem Vorjahr) in 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Unternehmen beschäftigen rund 130 Mitarbeiter und planen Arbeitsplatzweiterungen nach der Realisierung ihrer Investitionsvorhaben. Insgesamt wurden für diese Betriebsansiedlungen an den verschiedenen Standorten ca. 32.000 qm Grundstücksfläche zur Verfügung gestellt.

Der Jahresverlust 2010 betrug 539.980,51 € (Vorjahr 589.856,16 €).

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Laut Satzung wird der in der Bilanz ausgewiesene Jahresfehlbetrag durch alle Partner anteilig ausgeglichen. Entsprechend dem Geschäftsanteil beträgt der aus dem Haushalt zu finanzierende Verlustausgleich für das Geschäftsjahr rd. 90 T€.

d) Weitere Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Vermarktung im Grafschafter Gewerbepark Genend weitgehend planmäßig. Für das Jahr 2011 ist die Vermittlung von 20.000 m² an ansiedlungs- und verlagerungswillige Unternehmer geplant. Auch im zweiten Gemeinschaftsprojekt der vier Städte ist eine deutliche Belebung der Nachfrage festzustellen. Es zeichnet sich die Erreichung des geplanten Vermarktungsziels ab. Für 2011 wurde im Wirtschaftsplan ein Verlust in Höhe von 640 T€ geplant. Das vorliegende Jahresergebnis 2010 zeigt jedoch, dass bereits eingeleitete Sparmaßnahmen für 2011 ein günstigeres Ergebnis erwarten lassen.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gewährträgerin Stadt Moers und die drei Partnerstädte Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg abhängig.

BILANZ zum 31. Dezember 2010

wir4 - Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort,
Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, Anstalt des öffentlichen Rechts
47445 Moers

(Anlage 1)

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Übertrag	275.896,89	1.213.004,16	1.195.788,16 349.326,50	Übertrag	1.510.955,93	1.577.453,38	
4. sonstige Vermögens- gegenstände	<u>9.332,53</u>	285.229,42	<u>13.932,47</u> 363.258,97				
III. Kassenbestand, Bundes- bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		5.370,44	10.819,58				
C. Rechnungsabgrenzungs- posten		7.351,91	7.586,67				
		<u>1.510.955,93</u>	<u>1.577.453,38</u>		<u>1.510.955,93</u>	<u>1.577.453,38</u>	

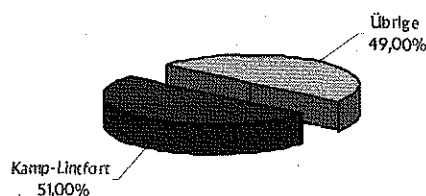
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

wir4 - Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort,
Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, Anstalt des öffentlichen Rechts,
47445 Moers

(Anlage 2)

	2010 Euro	2009 Euro
1. Umsatzerlöse	80.398,09	100.815,28
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	0,00	66.624,22-
3. sonstige betriebliche Erträge	21.530,49	18.771,96
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	297.688,95	295.147,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>112.006,63</u>	<u>91.992,61</u>
	409.695,58	387.139,72
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.967,51	17.918,61
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>	<u>9.000,00</u>
	14.967,51	26.918,61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	161.396,96	166.403,29
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140,40	169,63
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>53.751,13</u>	<u>60.257,85</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	537.742,20-	587.586,82-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,76-
11. sonstige Steuern	<u>2.238,31</u>	<u>2.270,10</u>
	2.238,31	2.269,34
12. Jahresfehlbetrag	539.980,51	589.856,16
13. Verlustübernahme durch die Gewährträgerin	539.980,51	589.856,16
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

7. Starter-Zentrum Dieprahm GmbH



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1998
<u>Stammkapital:</u>	97.145,46 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	49.544,18 € (51 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	1	1
Gesellschafterversammlung	4	1

Geschäftsführer: Heinz-Dieter Tenhaeff

Städtische Vertreter: Gesellschafterversammlung:
Dr. Christoph Landscheidt

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 971,45 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadt Kamp-Lintfort	51,00
Sparkasse Duisburg	46,00
Institut für Mobil- und	2,00
Satellitenfunktechnik GmbH	
Industrie- u. Handelskammer	1,00

Gesellschaftszweck:

Die Starterzentrum Dieprahm GmbH (SZD) betreibt seit 2000 das Starter-Zentrum Dieprahm als Existenzgründerzentrum im Technologiepark Dieprahm. Den technologisch orientierten Existenzgründern werden günstige Büroflächen im Rahmen von Staffelmietverträgen für eine Startphase von bis zu 5 Jahren zur Verfügung gestellt. Die über diese Startphase

hinausgehenden Mietverhältnisse werden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Entwicklung des jeweiligen Unternehmens in Anlehnung an den ortsüblichen Mietzins gesondert vereinbart. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierzu anderer Unternehmen bedienen, andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, vertreten, sich an solchen Unternehmen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Im Geschäftsjahr 2010 wurde eine Vermietungsquote von 100 % erreicht, so dass erneut ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss 2010 wird auf neue Rechnung vorgetragen und dient dem Ausgleich von Verbindlichkeiten. Dem städtischen Haushalt fließt kein Ertrag zu.

d) Weitere Entwicklung

Das SZD unterliegt, wie jedes Wirtschaftsunternehmen, den konjunkturellen Risiken des Marktes. Mit ansteigender Wirtschaftskraft in 2010 waren kontinuierlich Mietanfragen zu verzeichnen, die allerdings auf Grund der guten Auslastung des Hauses nicht bedient werden konnten. Bedingt durch das in 2007 eingeführte konsequente Kostenmanagement, die gute Auslastung des Hauses und die Unterstützung des SZD im Rahmen der Sponsoringverträge der Sparkasse Duisburg und der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH konnten wie im Vorjahr finanzielle Rücklagen geschaffen werden. Diese werden nach derzeitigem Sachstand in Folgejahren zu investiven Maßnahmen und unter Umständen für Sondertilgungen eingesetzt. Die insgesamt positive Entwicklung des SZD wird auch in Zukunft durch qualitativ hochwertige Serviceleistungen für das Haus und die Mieter des Gründerzentrums sicher gestellt.

Aktivseite

	€	<u>Vorjahr</u> €
<u>A. Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	869.319,14	924.459,14
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.022,51	1.698,51
<u>B. Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.449,02	3.111,12
2. sonstige Vermögensgegenstände	9.547,44	172,68
II. <u>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>	29.983,55	11.803,02
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>	254,50	253,75
	<u>915.577,16</u>	<u>941.499,22</u>

Passivseite

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
<u>A. Eigenkapital</u>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	97.145,46		97.145,46
II. <u>Kapitalrücklage</u>	50.000,00		50.000,00
III. <u>Verlustvortrag</u>	-109.142,24		-118.443,84
IV. <u>Jahresüberschuss</u>	<u>20.117,02</u>	58.120,24	<u>9.301,60</u>
 <u>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</u> <u>zum Anlagevermögen</u>		559.763,00	597.394,00
 <u>C. Rückstellungen</u>			
sonstige Rückstellungen		5.034,30	4.630,00
 <u>D. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.326,09		2.566,68
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon gegenüber Kreditinstituten: € 277.048,82 (Vorjahr: € 294.393,98)	277.048,82		294.393,98
3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 1.358,79 (Vorjahr: € 941,34)	<u>12.618,04</u>	290.992,95	2.844,67
 <u>E. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		1.666,67	1.666,67
		<u>915.577,16</u>	<u>941.499,22</u>

Starter-Zentrum Diebrahm GmbH, Kamp-Lintfort

Gewinn- und Verlustrechnung

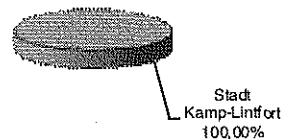
1. Januar bis zum 31. Dezember 2010

	€	€
1. Umsatzerlöse	92.150,09	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>41.423,06</u>	133.573,15
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-56.057,10
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-40.305,62
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von Gesellschaftern: € 57,58 (Vorjahr: € 0,00)		57,58
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an Gesellschafter: € 15.119,85 (Vorjahr: € 12.809,76)		-15.119,85
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>22.148,16</u>
8. sonstige Steuern		<u>-2.031,14</u>
9. Jahresüberschuss		<u><u>20.117,02</u></u>

Vorjahr	
€	€
87.976,56	
<u>41.493,27</u>	129.469,83
	-55.890,00
	-49.436,84
	0,00
	-12.809,76
	<u>11.333,23</u>
	<u>-2.031,63</u>
	<u><u>9.301,60</u></u>

8. Servicebetrieb für Abfallentsorgung, Straße, Kanal, Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe -ASK- -eigenbetriebsähnliche Einrichtung-

a) Allgemeine Unternehmensdaten



<u>Gründungsjahr:</u>	2005
<u>Stammkapital:</u>	1.250.000,00 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	1.250.000,00 € (100 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt
Betriebsleitung	1
Betriebsausschuss	16
Rat der Stadt Kamp-Lintfort	45

Betriebsleiter: Bodo Brügesch

Betriebszweck:

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der der Stadt Kamp-Lintfort obliegenden Aufgaben im Bereich Abfallentsorgung, Straße, Kanal, Grünflächen, Spiel- und Sportplätze, Friedhöfe.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Der Betrieb wirkt als Dienstleistungsunternehmen für die Stadt Kamp-Lintfort und übernimmt die Erledigung der kommunalen Aufgaben. Hierunter fallen:

- Abfallentsorgung
- Unterhaltung des Kanalsystems und der Entwässerungsanlagen
- Straßenreinigung und Winterdienst
- KFZ-Werkstatt
- Straßenunterhaltung
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Grünflächenpflege, Spiel- und Sportplatzpflege
- Friedhofsverwaltung

Dienstleistungen gegenüber Dritten (Bürgern und fremden Unternehmen) werden durch den ASK z. Zt. nur in einem verhältnismäßig geringen Umfang erbracht.

Im Wirtschaftsjahr 2010 ist gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzanstieg von 228 T€ zu verzeichnen. Dies entspricht einem Anstieg von etwa 1,5 %. Der ASK hat im Berichtsjahr insgesamt 102.455 Personalstunden und 53.030 Fahrzeugstunden an die Stadt Kamp-Lintfort weiterberechnet. Einsparungen konnten bei den Gebühren an den Kreis Wesel, bei TV-Untersuchungen im Kanalbereich, bei der Materialbeschaffung in der Straßenunterhaltung und beim Strombezug für die Straßenbeleuchtung erzielt werden.

Das Wirtschaftsjahr 2010 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 423.135,76 € ab.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss fließt aufgrund der allgemeinen Haushaltslage mit 400 T€ dem Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort zu. Die Restsumme von rd. 23 T€ wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

d) Weitere Entwicklung

Der Rat der Stadt hat den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 beschlossen. Im Erfolgsplan wird ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 111 T€ prognostiziert.

Die Betriebsleitung ist auch für das Wirtschaftsjahr 2011 bestrebt, insbesondere die Kosten für die gebührenrechnenden Einrichtungen so gering wie möglich zu halten.

ASK Kamp-Lintfort
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		1.250.000,00	1.250.000,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.637,00	0,00	II. Gewinnrücklagen			
				andere Gewinnrücklagen		279.660,13	160.670,51
II. Sachanlagen				III. Jahresüberschuss		423.135,76	418.989,62
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäftsbauten	2.430.077,00		2.422.040,00	B. Rückstellungen			
2. Technische Anlagen und Maschinen	131.739,00		145.001,00	1. Steuerrückstellungen	12.157,51		5.023,71
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.939.695,00		2.028.247,00	2. Sonstige Rückstellungen	<u>380.339,77</u>	392.497,28	<u>381.143,76</u>
4. Anlagen im Bau	<u>4.950,40</u>		<u>0,00</u>				<u>386.167,47</u>
		4.506.461,40	4.595.288,00	C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.936.300,79		3.299.711,20
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	960.296,18		381.695,38
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		41.121,00	35.272,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	173.237,93		20.513,71
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>260,00</u>	4.070.094,90	<u>0,00</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.174,80		21.580,89				<u>3.701.920,29</u>
			21.580,89	D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	730,00
Übertrag	26.174,80	4.554.219,40	4.630.560,00	Übertrag		6.415.388,07	5.918.477,89

AKTIVA

PASSIVA

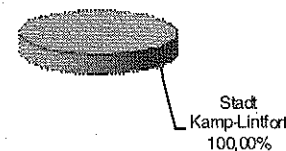
	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Übertrag	26.174,80	4.554.219,40	4.630.560,00 21.580,89	Übertrag		6.415.388,07	5.918.477,89
2. Forderungen gegenüber der Stadt	166.654,20		127.553,57				
3. Sonstige Vermögens- gegenstände	<u>773,75</u>	193.602,75	<u>13.501,65</u> 162.636,11				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.652.523,66	1.110.156,37				
C. Rechnungsabgrenzungs- posten		15.042,26	15.125,41				
		<u>6.415.388,07</u>	<u>5.918.477,89</u>			<u>6.415.388,07</u>	<u>5.918.477,89</u>

ASK Kamp-Lintfort
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	15.153.830,62	14.925.912,87
2. Sonstige betriebliche Erträge	77.997,45	97.097,29
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	661.691,95	742.397,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.321.782,65</u>	<u>8.230.347,99</u>
	8.983.474,60	8.972.745,94
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.028.402,67	2.920.721,70
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.202.057,62</u>	<u>1.112.127,40</u>
	4.230.460,29	4.032.849,10
- davon für Altersversorgung Euro 298.903,11 (Euro 254.162,14)		
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	461.591,00	537.424,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	995.900,26	922.873,93
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.356,05	19.106,00
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 11.215,60 (Euro 0,00)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>120.729,59</u>	<u>133.499,76</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	460.028,38	442.723,43
10. Außerordentliche Aufwendungen	<u>4.520,57</u>	<u>0,00</u>
- davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG Euro 4.520,57 (Euro 0,00)		
11. Außerordentliches Ergebnis	4.520,57-	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.225,51	16.953,33
13. Sonstige Steuern	<u>7.146,54</u> 32.372,05	<u>6.780,48</u> 23.733,81
14. Jahresüberschuss	<u>423.135,76</u>	<u>418.989,62</u>

9. Spaßbad Pappelsee

-eigenbetriebsähnliche Einrichtung-



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1994
<u>Stammkapital:</u>	1.050.000,00 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	1.050.000,00 € (100 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt
Betriebsleitung	1
Betriebsausschuss	16
Rat der Stadt Kamp-Lintfort	45

Betriebsleiter: Dr. Christoph Müllmann

Die Stadt Kamp-Lintfort hält gemeinsam mit der RWE Energie AG eine Beteiligung an der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH. Das Stammkapital beträgt 5.120 T€. Hiervon entfallen 2.508.800,00 € (= 49 %) auf die Stadt Kamp-Lintfort und 2.611.200,00 € (= 51 %) auf die RWE Energie AG. Mit Verfügung vom 23. Juni 1997 wurde der Anteil der Stadt Kamp-Lintfort der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Spaßbad Pappelsee“ zugeordnet. Der Anteil wurde mit den Anschaffungskosten der Stadt Kamp-Lintfort bewertet.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Die Entwicklung der Bäderbranche in der Ruhr-Region ist in den vergangenen Jahren als stabil anzusehen. Die Entwicklungsperspektiven werden jedoch schlechter eingestuft, als im bundesweiten Durchschnitt. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie stetig steigende Energiekosten, zwingen die Badbetreiber zu entsprechenden Kostenoptimierungen.

Das Wirtschaftsjahr 2010 brachte für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung einen Besucherrückgang von insgesamt 9 % gegenüber dem Vorjahr. Die Einrichtung wurde im Berichtsjahr von 116.037 Besuchern (Vorjahr: 127.005 Besucher) aufgesucht. Der Rückgang ist u.a. auf die Schließung der Sauna zum 01. Juli 2009.

Der Rat der Stadt hat am 11. Mai 2010 der Entwurfsplanung für einen Neubau des Hallenbades und einem Umbau des Freibades zugestimmt. Im November 2010 wurde als erster Schritt des Gesamtprojektes mit dem Teilabbruch des alten Freibades begonnen. Die Betriebsaufwendungen wurden im Wirtschaftsjahr 2010 durch die entstandenen Abbruchkosten sowie die Restbuchwertabgänge außerordentlich beeinflusst. Das Betriebsergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2010 betrug -1.814.135,28 € (Vorjahr: -1.303.771,88 €). Aufgrund der Gewinnausschüttung der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH in Höhe von 1.990.518,21 € wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 167 T€ erwirtschaftet.

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Unmittelbare Auswirkungen auf den städtischen Haushalt bestehen daher nicht.

d) Weitere Entwicklung

Der Rat der Stadt Kamp-Lintfort hat in seiner Sitzung vom 26. Oktober 2010 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 506,6 T€ prognostiziert. Der Jahresüberschuss ist hauptsächlich auf die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH zurück zu führen. Entsprechend dem Wirtschaftsplan sollten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Beteiligungserträge in Höhe von 1.700 T€ zufließen. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird der Beteiligungsertrag voraussichtlich rd. 2.067 T€ betragen.

Spaßbad Pappelsee, Kamp-Lintfort (Anlage 1)
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		1.050.000,00	1.050.000,00
Konzessionen, Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Rücklagen		7.439.214,48	7.439.214,48
II. Sachanlagen				III. Gewinn		571.213,88	12.928,54
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.507.210,38		2.513.914,64	IV. Jahresüberschuss		167.255,42	584.142,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.898,50		43.641,00	B. Rückstellungen			
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>413.434,87</u>		<u>19.791,30</u>	Sonstige Rückstellungen		101.044,97	80.482,74
		1.948.543,75	2.577.346,94	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.589.065,77		1.833.590,41
Beteiligungen		3.933.399,54	3.933.399,54	2. Erhaltene Anzahlungen	28.585,02		27.144,34
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.017,77		12.387,31
I. Vorräte				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.918,21		0,00
Waren		367,20	150,97	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.040,47		0,00
				6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.172,90</u>		<u>13.281,27</u>
						1.936.800,14	1.886.403,33
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1.242,00
Übertrag		5.882.311,49	6.510.898,45	Übertrag		11.265.528,89	11.028.556,43

Spaßbad Pappelsee, Kamp-Lintfort (Anlage 1)
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Übertrag		5.882.311,49	6.510.898,45	Übertrag		11.265.528,89	11.028.556,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.679,40		1.286,95				
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		7.824,10				
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	356,40		0,00				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>984.631,40</u>		<u>907.022,01</u>				
		988.667,20	916.133,06				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.394.550,20	3.601.524,92				
		<u>11.265.528,89</u>	<u>11.028.556,43</u>			<u>11.265.528,89</u>	<u>11.028.556,43</u>

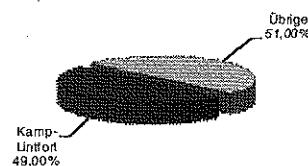
Spaßbad Pappelsee, Kamp-Lintfort (Anlage 2)
Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	279.333,48	328.605,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	117.581,59	149.444,73
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	374.374,27	426.030,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>186.283,83</u>	<u>43.917,05</u>
	560.658,10	469.947,37
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	337.346,33	433.209,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>92.456,99</u>	<u>114.719,88</u>
	429.803,32	547.929,62
- davon für Altersversorgung Euro 30.030,53 (Euro 42.488,74)		
5. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	166.985,37	583.552,75
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.053.603,56	180.392,54
7. Erträge aus Beteiligungen	1.990.518,21	1.901.382,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.054,03	98.647,41
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>91.342,99</u>	<u>100.019,30</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165.093,97	596.238,71
11. außerordentliche Erträge	9.366,55	0,00
12. außerordentliche Aufwendungen	<u>912,07</u>	<u>5.818,30</u>
- davon Aufwendungen aus der Anwendung der Übergangsvorschriften BilMoG Euro 864,83 (Euro 0,00)		
13. außerordentliches Ergebnis	8.454,48	5.818,30-
14. Sonstige Steuern	6.293,03	6.277,99
15. Jahresüberschuss	<u>167.255,42</u>	<u>584.142,42</u>

10. Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH

(mittelbare Beteiligung über eigenbetriebsähnliche Einrichtung Spaßbad)

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH



a) Allgemeine Unternehmensdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	1997
<u>Stammkapital:</u>	5.120.000 €
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Kamp-Lintfort
<u>Städtischer Anteil:</u>	2.508.800 € (49 %) über eigenbetriebsähnliche Einrichtung Spaßbad

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	1	
Aufsichtsrat	9	4
Gesellschafterversammlung	2	1

Geschäftsführer: Karl Paulini

Städtische Vertreter:	<u>Aufsichtsrat:</u>	<u>Gesellschafterversammlung:</u>
	Dr. Christoph Landscheidt (Vorsitzender)	Harry Becker
	Wolfgang Evertz	
	Heinz-Günter Schmitz	
	René Schneider	

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 511,29 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadt Kamp-Lintfort	49,00
RWE Energie Aktiengesellschaft	51,00

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser im Gebiet der Stadt Kamp-Lintfort.

Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Der Kauf im Jahr 2007 und die folgende Verschmelzung der Wärmegesellschaften im Jahr 2009 zur Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH haben sich auch im Geschäftsjahr 2010 positiv ausgewirkt. Neben den Synergien aus der Verschmelzung konnte die sehr kalte Witterung sowohl das Wärmegeschäft wie auch den Gasabsatz insgesamt positiv beeinflussen. Der Stromabsatz ging auf Grund von Kundenverlusten zurück. Der Wasserabsatz zeigt weiterhin die konstante Entwicklung der Vorjahre auf. Die Veränderungen auf dem Energiemarkt führten insbesondere bei kleinen Versorgungsunternehmen zu einem zusätzlichen Personal- und Sachaufwand, bedingt durch die umfassenden Berichtspflichten und aufwendigen Antragsverfahren, organisatorischen Maßnahmen, Anpassungen, Umstellungen und Standardisierungen der IT-Systeme sowie Veröffentlichungspflichten. Trotz dieser zusätzlichen Belastungen konnte das Unternehmen eine preiswerte Versorgung gewährleisten und eine angemessene Verzinsung des eingebrachten Kapitals erwirtschaften. Dies wurde unter anderem mit einer auf Langfristigkeit ausgerichteten Unternehmensstrategie möglich. Durch Effizienz und Effektivität konnten Versorgungssicherheit, Preiswertigkeit, Wirtschaftlichkeit und Arbeitsplatzsicherung erreicht werden. Das Geschäftsjahr 2010 ist sowohl im Strom- als auch im Gasbereich durch eine Preisstabilisierung mit leichtem Trend zum Preisanstieg bestimmt. Diese Entwicklungen wirken sich zeitversetzt auf die Kundenendpreise und das Ergebnis aus. Die Wasserversorgung konnte nach wie vor ohne nennenswerte Störung bei guter Qualität und ohne Preiserhöhung gesichert werden. Trotz der sich verschlechternden Rahmenbedingungen erfüllte das Unternehmen die Gewinnerwartungen, wie sie im Wirtschaftsplan 2010 dargestellt worden sind. Berücksichtigt ist dabei auch die Ergebnisübernahme der Tochtergesellschaft Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH.

Der Jahresüberschuss 2010 beträgt 4.219 T€ (Vorjahr 4.062 T€).

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Entsprechend dem Gesellschaftsanteil beträgt die Dividende nach Steuern rd. 2.067 T€. Der Betrag fließt unmittelbar der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Spaßbad Pappelsee“ zu und kommt damit dem Haushalt der Stadt Kamp-Lintfort zugute. Darüber hinaus zahlen die Stadtwerke eine Konzessionsabgabe; für 2010 beträgt diese gemäß Endabrechnung rd. 1.831 T€.

d) Weitere Entwicklung

Das Geschäftsjahr 2011 wird weiterhin und wesentlich von den Umsetzungen des neuen Energiewirtschaftsgesetzes geprägt sein. Das Ziel der preiswerten und stabilen Belieferung besteht auch in der Strom- und Gasversorgung, doch wirken sich hier im starken Maße weitestgehend gegenläufige überregionale Entwicklungen aus, wie der zunehmende Energieverbrauch in Asien und anderen Entwicklungsregionen, die politische Instabilität in wichtigen Öl- und Gasförderländern, Umweltkosten u.a. Im Stromverbrauch könnten sich durch den Neubau von Kraftwerken und durch die angestrebte Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke über den Wettbewerb Preissenkungen ergeben. In der Gassparte wird der in den Anfängen stehende regionale Wettbewerb weiter ausgebaut.

Mit Blick auf die Zukunft können nach derzeitigen Erkenntnissen und unter Zugrundelegung der beschriebenen Annahmen in den beiden folgenden Geschäftsjahren ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis auf Vorjahresniveau und somit die Ziele im Wirtschaftsplan 2011/2012 erreicht werden.

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Programme	381.287,00		427.388,00	
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	381.287,00	0,00	427.388,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	589.878,00		589.675,00	
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	1.901.908,00		1.106.223,00	
3. Verteilungsanlagen	17.882.547,00		17.877.720,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.861,00		114.435,00	
5. Mieterebauten	37.911,00		49.158,00	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	195,00	20.583.300,00	2.952,00	19.740.163,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	15.806.695,00		15.806.695,00	
2. Beteiligungen	69.024,00		69.024,00	
3. Sonstige Ausleihungen	92.668,78	15.988.387,78	93.874,63	15.969.693,63
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80.547,03	80.547,03	73.840,10	73.840,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.167.054,29		1.777.637,30	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (Vorjahr EUR 499.357,42)	3.035.192,76		3.555.566,89	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon gegen Gesellschafter EUR 10.566,95 (Vorjahr EUR 0,00)	1.525.065,32	8.727.312,37	719.335,80	6.052.539,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.544.118,89		4.464.547,65
		<u>50.284.953,07</u>		<u>46.728.172,37</u>

Passivseite

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.120.000,00		5.120.000,00	
II. Kapitalrücklage	4.869.689,59		4.869.689,59	
III. Jahresüberschuss	4.219.451,67	14.208.141,26	4.062.282,07	14.051.971,66
B. Empfangene Ertragszuschüsse		3.389.260,33		3.589.543,64
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	704.045,33		1.485.354,77	
2. Sonstige Rückstellungen	7.925.161,78	8.629.207,11	5.330.178,92	6.815.533,89
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.004.530,31		17.492.401,34	
2. Erhaltene Abschlagszahlungen	330.241,25		330.241,25	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.624,23		73.153,10	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern EUR 3.388.607,36 (Vorjahr EUR 2.788.435,57)	3.622.864,24		2.791.241,01	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern EUR 60.358,38 (EUR 130.802,48) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 14.134,39 (Vorjahr EUR 11.947,59) davon aus Steuern EUR 222.972,20 (Vorjahr EUR 413.933,54)	792.607,34	22.150.267,37	703.105,78	21.390.142,48
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.907.077,00		880.981,00
		<u>50.284.953,07</u>		<u>46.728.172,37</u>

Stadtwerke Kamp-Linfort GmbH

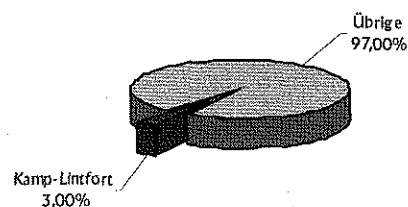
Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	37.889.587,29		40.597.989,73
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.686,00		56.053,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.106.427,57</u>	39.045.700,86	<u>785.458,02</u> 41.439.500,75
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-15.554.658,47		-16.897.073,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-10.759.057,62</u>	-26.313.716,09	-11.604.865,34
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-2.513.789,08		-2.441.006,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 177.797,48 (Vorjahr EUR 142.583,52)	<u>-691.231,74</u>	-3.205.020,82	-583.099,55
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.771.951,00	-1.762.321,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-3.803.834,43</u> -35.094.522,34	<u>-4.026.866,79</u> -37.315.232,80
8. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		7.500,00	7.500,00
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		2.757.711,51	2.703.453,62
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		150.928,52	51.183,30
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-845.848,61</u>	<u>-887.237,09</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.021.669,94	5.999.167,78
13. Außerordentl. Ertrag		64.915,00	0,00
14. Außerordentl. Aufwand		<u>-900,00</u>	<u>0,00</u>
15. Außerordentl. Ergebnis		64.015,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.853.288,61	-1.919.753,06
17. Sonstige Steuern		<u>-12.944,66</u>	<u>-17.132,65</u>
18. Jahresüberschuss		<u>4.219.451,67</u>	<u>4.062.282,07</u>

11. Wasserverbund Niederrhein GmbH

(mittelbare Beteiligung über Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH)



a) Allgemeine Unternehmensdaten

Gründungsjahr: 1984
Stammkapital: 2.310.000 €
Sitz der Gesellschaft: Krefeld
Stadtwerke- Anteil: 69.300 € (3 %)

(Beteiligung der Stadt an den Stadtwerken:
49 %)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH
Geschäftsführung	2	
Gesellschafterversammlung	16	1
Verwaltungsrat	16	1

Geschäftsführer: Andreas Kaudelka, Paul Düperthal

Städtische Vertreter:	<u>Gesellschafterversammlung:</u>	<u>Verwaltungsrat:</u>
	Karl Paulini	Karl Paulini

Das Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung richtet sich nach den Geschäftsanteilen. Je 51,13 € Anteil wird eine Stimme gewährt.

Das Stammkapital teilt sich wie folgt auf:

	%
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	3,00
Stadtwerke Duisburg AG	13,00
SWK Energie GmbH, Krefeld	13,00
Energie Wasser Niederrhein GmbH Moers	9,00

	%
Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG Mönchen- gladbach	10,00
Stadtwerke Nettetal GmbH	1,00
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH	3,00
Niederrheinwerke Viersen GmbH	2,50
Wasserwerk Willich GmbH	1,50
KWW GmbH -Kommunales Wasserwerk Rheinberg	3,00
Stadtwerke Wesel GmbH	1,00
Kreiswerke Grevenbroich GmbH	1,00
RWW Rheinisch-Westfälische Wassergesellschaft mbh, Mülheim	26,00
RAG Aktiengesellschaft Essen	8,00
Sasol Solvents Germany GmbH Hamburg	3,00
Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft Moers	2,00

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung, Gewinnung, Fortleitung und Lieferung von Wasser. Der WVN bedient sich hierzu der Wassergewinnungsanlage „Binsheimer Feld“ in Rheinberg-Orsoy. Sie ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Der Wasserverbund Niederrhein GmbH betreibt im Binsheimer Feld rund ein Dutzend Brunnen, mit denen in 2010 mehr als 15,2 Mio m³ Rohwasser gefördert wurden. Davon wurden 7,1 Mio m³ als Trinkwasser sowie 6,5 Mio m³ als Betriebswasser an die Kunden

geliefert. Auf Anforderung der LINEG wurden rund 1,9 Mio m³ aus Gründen der Grundwasserregulierung als sogenanntes Polderwasser in den Rhein abgeleitet.

Mit der Überwachung des Trinkwassers wurden akkreditierte Labore betraut. Diese haben im Berichtsjahr 2010 keine Auffälligkeiten in dem Produkt Trinkwasser festgestellt und damit eine konstant sehr gute Qualität bescheinigt. Die Härte des Trinkwassers liegt kontinuierlich im ehemaligen Bereich II nach Waschmittelgesetz.

Die Investitionen des Berichtsjahres 2010 betrugen rd. 922 T€. Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresüberschuss von rd. 763,2 T€ ab (Vorjahr 810,4 T€).

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

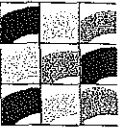
Auf die Stammeinlagen der Gesellschafter wurde wie im Vorjahr eine Dividende von 250 T€ ausgeschüttet. Entsprechend dem Geschäftsanteil sind die Stadtwerke hieran mit rd. 7,5 T€ beteiligt. 49 % dieses Erlöses kommen dem städtischen Haushalt mittelbar über die Gewinnausschüttung an das Spaßbad zugute.

d) Weitere Entwicklung

Für 2011 wird ein Jahresergebnis annähernd auf dem Niveau des Jahres 2010 erwartet. Die mittelfristige Ergebnisplanung bis 2013 weist bei konservativen Planungsansätzen weiterhin positive, wenn auch niedrigere Ergebnisse aus.

BILANZ ZUM 31.12.2010

AKTIVA	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	573.230,00	604.293,00
Sachanlagen	13.778.331,16	14.155.512,19
Finanzanlagen	1.805,68	3.237,83
	<u>14.353.366,84</u>	<u>14.763.043,02</u>
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	994.835,24	966.799,08
Flüssige Mittel	1.409.424,85	1.469.717,86
	<u>2.404.260,09</u>	<u>2.436.516,94</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	20.084,52	6.580,97
	<u>16.777.711,45</u>	<u>17.206.140,93</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.310.000,00	2.310.000,00
Gewinnrücklagen	5.712.542,69	5.365.000,00
Gewinnvortrag	2.253,65	1.859,65
Jahresüberschuss	763.231,70	810.394,00
	<u>8.788.028,04</u>	<u>8.487.253,65</u>
Sonderposten	1.609.883,77	1.826.614,77
Rückstellungen	2.131.199,15	2.253.533,38
Verbindlichkeiten	3.964.255,30	4.598.734,13
Rechnungsabgrenzungsposten	35.847,00	40.005,00
Passive latente Steuern	248.498,19	0,00
	<u>16.777.711,45</u>	<u>17.206.140,93</u>

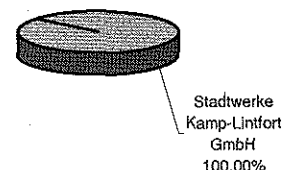


GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 01.01. BIS 31.12.2010

	2010 EUR	2009 EUR
Umsatzerlöse	4.977.520,81	5.052.317,45
Sonstige betriebliche Erträge	346.839,70	389.143,77
	<u>5.324.360,51</u>	<u>5.441.461,22</u>
Materialaufwand / Fremdleistungen	1.808.270,55	1.769.382,34
Personalaufwand	639.456,37	585.976,27
Abschreibungen	1.329.923,14	1.408.772,77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.288,17	258.143,04
	<u>3.974.938,23</u>	<u>4.022.274,42</u>
Finanzergebnis	-189.584,37	-162.526,47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.159.837,91</u>	<u>1.256.660,33</u>
Steuern	396.606,21	446.266,33
Jahresüberschuss	<u><u>763.231,70</u></u>	<u><u>810.394,00</u></u>

12. Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH

(mittelbare Beteiligung über Stadtwerke
Kamp-Lintfort GmbH)



a) Allgemeine Unternehmensdaten

Gründungsjahr: 2009
(Verschmelzung
Wärmeversorgung Kamp-
Lintfort GmbH -übertragende
Gesellschaft- und Steinkohlen-
Wärme GmbH -übernehmende
Gesellschaft-)

Stammkapital: 2.570.000,00 €

Sitz der Gesellschaft: Kamp-Lintfort

Stadtwerke-Anteil: 2.570.000,00 € (100 %)

(Beteiligung der Stadt an den Stadtwer-
ken: 49%)

<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Geschäftsführung	2	
Gesellschafterin	Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH	

Geschäftsführer: Theodor Heming
Frank Heinrich Rattmann

Gesellschaftszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Wärmeversorgung, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der An- und Verkauf von Wärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozesses erzeugten Stroms.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, um den Unternehmenszweck zu fördern.

b) Wirtschaftliche Aktivitäten

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr durch einen Anstieg des Ergebnisses der betrieblichen Tätigkeit um 137 T€ gekennzeichnet, der durch außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 76 T€ teilweise kompensiert wurde. Dem Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 239 T€, im Wesentlichen bedingt durch die Witterungsverhältnisse, steht ein nur unterproportionaler Anstieg des Materialaufwandes von 131 T€ gegenüber. In Summe führte dies zu einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 2.758 T€ (Vorjahr 2.703 T€).

c) Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gewinne werden aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH abgeführt und fließen in das Geschäftsergebnis der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH ein.

d) Weitere Entwicklung

Die Gesellschaft hat keinen Lagebericht aufgestellt, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite

	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Programme	2.204,00	2.204,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	204.441,00		219.030,00	
2. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	346.433,00		393.530,00	
3. Verteilungsanlagen	3.483.888,00		3.891.272,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.225,00	4.048.987,00	18.881,00	4.522.713,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	234.041,10	234.041,10	192.522,37	192.522,37
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	458.256,73		44.615,79	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter EUR 0,00 (Vorjahr EUR 2.805,44)	376.316,64		20.924,48	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	461.556,53	1.296.129,90	67.619,22	133.159,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.616.968,12		2.853.060,75
		8.198.330,12		7.701.455,61

Passivseite

	31.12.2010	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2009
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	2.570.000,00		2.570.000,00	
II. Kapitalrücklage	400.000,00		400.000,00	
III. Jahresüberschuss	0,00	2.970.000,00	0,00	2.970.000,00
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen	388.159,00		289.892,00	
2. Sonstige Rückstellungen	1.326.173,00	1.714.332,00	1.033.697,16	1.323.589,16
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	411.412,50		529.985,37	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	168.639,70		0,00	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon gegenüber Gesellschaftern EUR 2.798.376,19 (Vorjahr EUR 2.699.817,66)	2.798.376,19		2.699.817,66	
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 12.416,65 (Vorjahr EUR 5.248,35) davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)	22.083,84	3.400.512,23	33.596,37	3.263.399,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten		113.485,89		144.467,05
		8.198.330,12		7.701.455,61

Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	7.899.211,39		7.660.355,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>77.723,53</u>		<u>215.250,40</u>
		7.976.934,92	7.875.605,85
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.467.804,38		-2.510.049,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-727.390,30</u>	-3.195.194,68	-554.259,71
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-321.438,32		-327.836,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 39.880,00 (Vorjahr EUR 48.284,00)	<u>-93.635,79</u>	-415.074,11	-105.813,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-809.957,00	-856.165,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-684.312,77</u>	<u>-785.322,64</u>
		-5.104.538,56	-5.139.447,26
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.844,70	44.497,69
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-57.787,65</u>	<u>-72.342,83</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.838.453,41	2.708.313,45
10. Außerordentliches Ergebnis		-76.032,00	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
12. Sonstige Steuern		-4.709,90	-4.859,83
13. Auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		<u>-2.757.711,51</u>	<u>-2.703.453,62</u>
14. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

13. Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort



a) Allgemeine Unternehmerdaten

<u>Gründungsjahr:</u>	2003	
<u>Sitz der Gesellschaft:</u>	Duisburg	
<u>Organe:</u>	Personen gesamt	davon: Stadt Kamp-Lintfort
Verbandsvorsteher	1	
Verbandsversammlung	30	3

<u>Verbandsvorsteher:</u>	Dr. Peter Langner
<u>Städtische Vertreter:</u>	<u>Verbandsversammlung:</u>
	Dr. Christoph Landscheidt
	(stellv. Vorsitzender)
	Mathias Gütges
	Wolfgang Roth

Gesellschaftszweck

Der Sparkassenzweckverband der Städte Duisburg und Kamp-Lintfort fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm betriebene Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Duisburg“.

Der Verband ist Träger der Sparkasse Duisburg.

14. Zweckverband Volkshochschule

vhs Moers - Kamp-Lintfort



Gründungsjahr: 1948

Sitz der Gesellschaft: Moers

vhs-Leitung: Silke Reck

Organe: Personen gesamt davon: Stadt Kamp-Lintfort

Beirat 10 5

Städtische Vertreter: Jürgen Bachmann

Peter Gottschlich

Ulrike Plitt

René Schneider

Dr. Norbert Thiele (stellv. Vorsitzender)

Die Städte Moers und Kamp-Lintfort haben 2006 eine neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Angelegenheiten der Volkshochschule geschlossen. Dabei sollen die Aufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz von der Stadt Moers auch für Kamp-Lintfort erledigt werden. Die pädagogische und organisatorische Arbeit soll in Abstimmung zwischen den Partnerstädten erfolgen. Zudem bietet Moers ein spezielles Programm für die Bedürfnisse der Kamp-Lintforter Bürgerinnen und Bürger an.

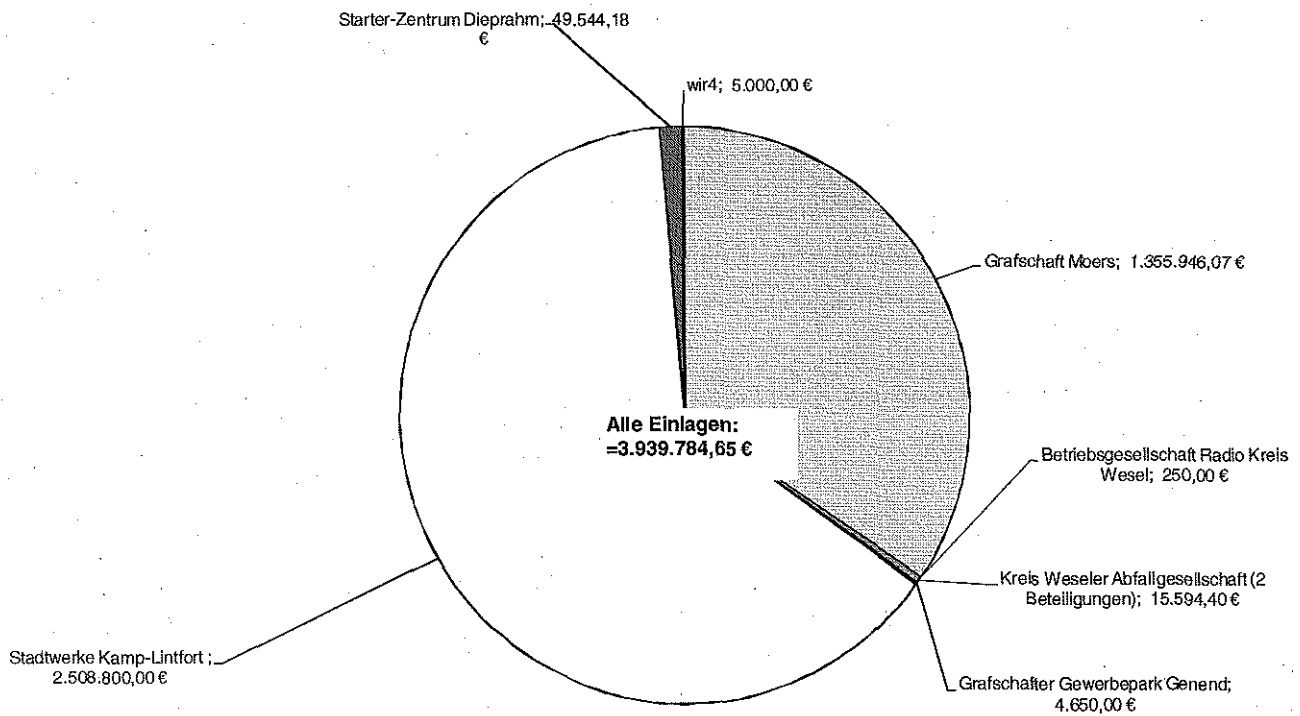
Gesellschaftszweck:

Die Volkshochschule arbeitet auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und ihrer jeweiligen Satzung in der aktuellen Fassung.

Ihrem bildungspolitischen Auftrag entsprechend hält die Volkshochschule ein umfassendes Angebot vor, das alle im Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen vorgegebenen Bildungsbereiche berücksichtigt. Die Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Die Volkshochschule zielt darauf ab, die Entfaltung der Persönlichkeit von Lernenden zu fördern und deren Kompetenzen zu erweitern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens zu stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen zu helfen. Sie ist ein sozialintegrativer Faktor in ihrer Kommune und liefert einen Beitrag zur Gestaltung einer humanen, zukunftsfähigen Wissensgesellschaft. Darüber hinaus fördert sie die Begegnung von Menschen in interkulturellen Bezügen und die Gestaltung von Lebenszeit in und außerhalb der Erwerbstätigkeit.

II. Tabellarische Übersichten

1. Stammkapitaleinlagen der Stadt Kamp-Lintfort

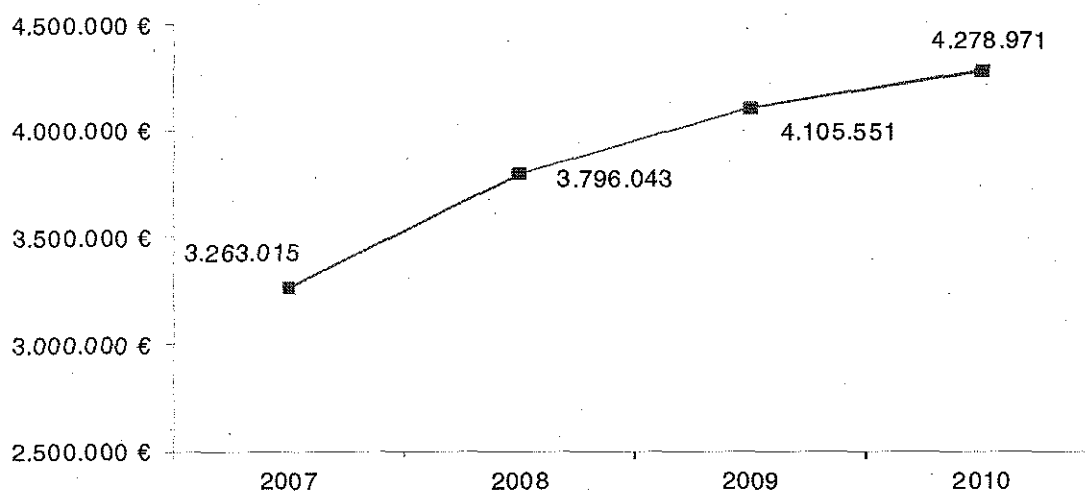


2. Wesentliche unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf den Haushalt

I. Erträge

(Gewinnbeteiligungen / Konzessionsabgaben)

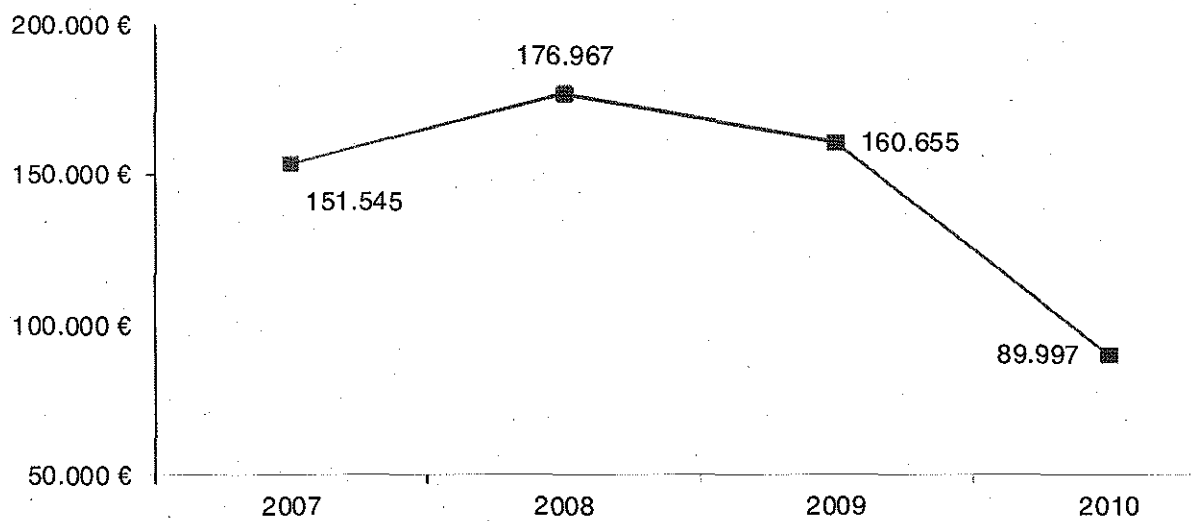
	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Grafschaft Moers	57.068	57.068	57.071	57.071
Stadtwerke Kamp-Lintfort	3.205.947	3.738.975	3.748.480	3.821.900
davon: Konzessionsabgaben	1.874.745	1.837.775	1.847.080	1.831.400
davon: Gewinnbeteiligung an Spaßbad	1.331.202	1.901.200	1.901.400	1.990.500
Wärmeversorgung Kamp-Lintfort jetzt Stadtwärme Kamp-Lintfort	0	0	0	0
ASK Kamp-Lintfort	0	0	300.000	400.000
Gesamt	3.263.015	3.796.043	4.105.551	4.278.971



Gewinnbeteiligungen des Wasserverbundes Niederrhein sowie der Stadtwärme Kamp-Lintfort GmbH fließen in das Geschäftsergebnis der Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH ein.

II. Verlustausgleiche

	2007	2008	2009	2010
	€	€	€	€
Grafschafter Gewerbepark Genend	49.055	74.925	62.346	0
Starter-Zentrum Dieprahm	1.182	0	0	0
wir4	101.308	102.042	98.309	89.997
Gesamt	151.545	176.967	160.655	89.997



Anmerkung:

Die tatsächlichen Zahlungsflüsse werden z. T. nicht im jeweiligen Wirtschaftsjahr realisiert (Beispiel: Erlöse aus Gewinnen werden erst im Folgejahr nach Prüfung des Jahresabschlusses und Gesellschafterbeschluss über die Gewinnverwendung ausgezahlt).

3. Schaubild über bestehende Beteiligungen

